

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsische Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

No. 33.

Mittwoch, den 13. August

1856.

Zeitereignisse.

Die polizeiliche Ueberwachung des Verkehrs auf der Berliner Getreidebörse findet nicht nur im Publikum, sondern auch an der Fondsbörse Anerkennung und Unterstützung.

Das Königl. Polizei-Präsidium in Breslau hat eine Verordnung über den Gewerbebetrieb der Drehorgelspieler erlassen. Letztere dürfen vom 1. Octbr. d. J. ab ihr Gewerbe auf öffentl. Plätzen und Straßen nur in den Nachmittags- und Abendstunden von 4, resp. 6 bis 10 Uhr ausüben. Mißtönende oder verstimmte Orgeln sollen gar nicht geduldet werden.

(G.-B.) Durch die Operation, durch welche unsere Regierung den Excessen der Getreidespekulation auf den großen Getreidebörsen mit so glücklichem Erfolge ein Paroli zu bieten verstand, hat dieselbe gleichzeitig den Nutzen erlangt, sich nunmehr anstatt der auf den Markt gebrachten Vorräthe älteren Kornes mit neuem diesjährigen Getreide versehen zu können. Es ist übrigens eine fortlaufende sorgsame Ueberwachung des Getreidehandels organisiert worden, wodurch die Regierung in den Stand gesetzt sein wird, in jedem Augenblick von den Fluctuationen des Marktes aufs Genaueste unterrichtet zu sein und denselben wo nöthig unverzüglich begegnen zu können.

Der „Moniteur“ meldet: Der Kaiser hat dem Marschall Pelissier die Herzogswürde verliehen.

Pelissier wird von dem Marschall Bailliant als künftiger General-Gouverneur von Algier bezeichnet.

Der „Moniteur“ enthält eine Depesche aus Madrid vom 1. d. mit der Meldung, daß Saragossa sich der Regierung unterworfen und der General Dulce seinen Einzug mit den Truppen an demselben Tage um 1 1/2 Uhr Nachts gehalten habe. Die ganze Halbinsel sei jetzt ruhig.

Die „Gaceta“ giebt Details über die zu Barcelona stattgehabten Militair-Ereignisse. Der Gesamtverlust der Truppen besteht aus 45 Todten, darunter 3 Chefs und 6 Offiziere, 209 Verwundete, worunter 2 Chefs und 17 Offiziere; 89 Kontusionirte.

Die Königin von Spanien schrieb an Narvaez auf sehr laconische Weise: „Lieber Marschall! Ich kann von Deinen Anerbietungen keinen Gebrauch machen; kehre dahin zurück, woher Du gekommen bist. Gott gebe Dir langes Leben.“

Der Sekretair des Vice-Königs von Aegypten, König Bey, ist aus Alexandrien in Berlin eingetroffen. Derselbe, ein geborner Deutscher, steht mit dem großartigen Unternehmen der Durchstechung der Landenge von Suez in unmittelbarer Verbindung, indem er es hauptsächlich war, der den Vice-König von Aegypten für die Ausführung dieses Unternehmens geneigt gemacht hat. Herr König soll in hohem Ansehen bei dem jetzigen Vice-König stehen.